

Halber Stadtteil wird vom Netz genommen

Ab Ende August Gleisbau im Adelheidring geplant

Zum 27. August rollen zwischen Stadtfeld und der Altstadt die Bahnen wieder. An zwei Haltestellen in der Großen Diesdorfer Straße wird wegen Bauarbeiten im Adelheidring aber der Straßenbahnbetrieb eingestellt. Dort fahren über Monate nur Busse.

Von Martin Rieß

Stadtfeld-Ost • Ab dem 27. August, wenn zwischen Olvenstedter Straße und Otto-von-Guericke-Straße die Straßenbahnen entlang der Tunnelbaustelle wieder fahren, wird im Adelheidring gebaut. Dann ist die Straße nicht allein für den Autobahnverkehr, sondern auch für Straßenbahnen dicht. Diese werden für ein Jahr durch die Olvenstedter Straße und über den Europaring umgeleitet. Die Arndtstraße und die Gerhart-Hauptmann-Straße werden mit Bussen bedient - siehe Infokasten.

Hier einige wichtige Fragen und Antworten.

► Wo genau wird gebaut?

Die Gleise sind etwa 30 Jahre alt, verschlissen und müssen ausgetauscht werden. Der Bauabschnitt erstreckt sich von der Einmündung der Großen Diesdorfer Straße auf den Adelheidring bis zum Damaschkeplatz.

► Warum fahren die Bahnen nicht durch die Baustelle?

„Im Gegensatz zu den bisherigen Gleiswechseln in der Großen Diesdorfer Straße wird im Adelheidring der komplette Straßenraum umgestaltet“, erläutert MVB-Sprecher Tim Stein. Dazu gehört nicht nur der Neubau der Fuß- und Radwege, der Fahrbahn für die Autos und der Gleise, sondern auch der Neubau des barrierefreien Haltestellenpaares „Adelheidring“ mit Bahnsteigen

unmittelbar vor der Kreuzung Damaschkeplatz. Vorgeschaltet ist noch der Neubau von verschiedenen Versorgungsleitungen der Städtischen Werke Magdeburg. Die Arbeiten sind Teil des Großprojekts der Zweiten Nord-Süd-Verbindung für die Straßenbahn durch Magdeburg. Nach Abschluss der Arbeiten werden noch straßenbegleitende Bäume gepflanzt.

Aufgrund dieses Umfangs lässt sich die Sperrdauer von einem Jahr erklären.

► Warum wurde nicht vor Freigabe des Tunnels saniert?

Nur dank der Strecke im Adelheidring konnten während der Vollsperrung der Tunnelbaustelle für die Straßenbahnen diese in Stadtfeld-Ost fahren. Während einer gleichzeitigen Sperrung des Adelheidrings hätten keine Bahnen zwischen Albert-Vater-Straße, Damaschkeplatz und Westring fahren können.

► Wie funktioniert der Busverkehr als Ersatz?

Die Busse fahren in den Hauptverkehrszeiten je Richtung im Zehn-Minuten-Takt. Mit dem 52er Bus bestehen Direktverbindung unter anderem zum Schlachthof, nach Sudenburg und zum Florapark. Günstige Umsteigepunkte sind zum Beispiel der Südring und der Wilhelmstädter Platz. Der 72er bietet eine Direktverbindung unter anderem zum Universitätsplatz. Dort wie am Olvenstedter und am Wilhelmstädter Platz bietet sich mit ihm das Umsteigen in die Straßenbahn an.

Die neuerliche Sperrung sorgt bei einigen Bewohnern Stadtfelds für Unmut. Volksstimme-Leser Klaus Vogler beispielsweise kritisiert, dass ein halber Stadtteil vom Straßenbahnverkehr abgeschnitten werde. Die bisherige Rundfahrt mit der Linie 1 sei Gold gegen die ab 27. August gültige Umleitung.



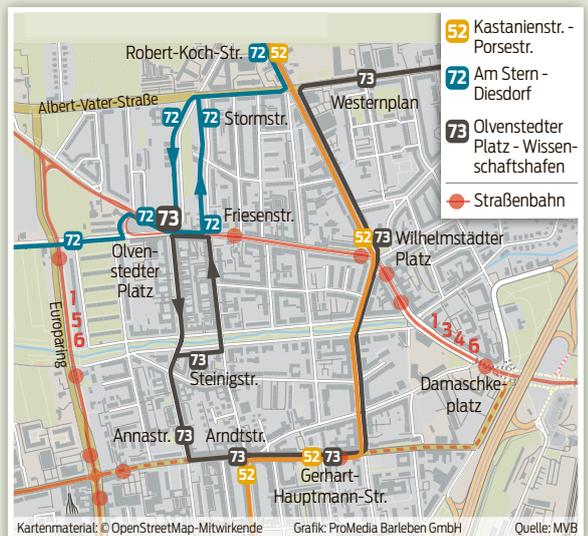
Auf einem Ersatzgleis fahren die Straßenbahnen im Adelheidring derzeit an dem maroden alten Gleis vorbei. Dieses soll ab Ende August ausgetauscht werden. Foto: Martin Rieß

Wo fährt welcher Bus?

Busse als Ersatz: Vom Straßenbahnverkehr abgekoppelt werden für etwa ein Jahr die Haltestellen Arndtstraße und Gerhart-Hauptmann-Straße. Zwei Buslinien werden dazu umgeleitet.

Linie 52: Wie bisher fährt an der Haltestelle Arndtstraße aber die Buslinie 52. Diese wird für die Zeit der Bauarbeiten auch die Haltestelle Gerhart-Hauptmann-Straße und die Haltestelle Wilhelmstädter Platz an der Ebendorfer Straße bedienen. Die Haltestellen Annastraße, Steinigstraße, Friesenstraße, Stormstraße und Olvenstedter Platz entfallen für die 52.

Linie 73: Die Linie 73 wird über Wilhelmstädter Platz, Gerhart-Hauptmann-Straße und Arndtstraße umgeleitet und folgt dann dem gewohnten Verlauf der Linie 52 durch die Goethestraße mit der Haltestelle Steinigstraße zu ihrer Endhaltestelle am Olvenstedter Platz. Für



die Busse der 73 entfallen die Haltestellen Stormstraße und Friesenstraße.

Linie 72: Unverändert fährt die Buslinie 72, die weiterhin die Haltestellen Stormstraße und

Friesenstraße ans Busnetz der Magdeburger Verkehrsbetriebe anbindet.

Nachtverkehr: Veränderungen im Nachtverkehr sind laut den Verkehrsbetrieben nicht geplant. (ri)



So soll die neue Haltestelle in Blickrichtung Damaschkeplatz aussehen. Visualisierung: Ing.-Büro Dipl.-Ing. H. Vössing GmbH/MVB